

**Evang. Luth. Kirchengemeinden  
Wildenheid - Meilschnitz + Neustadt bei Coburg**



# **Unterwegs auf neuen Pfaden**



**August-September 2021  
Ein-Blick**



## Auf neuen Pfaden

Wir haben die Gemeindebriefe der beiden Gemeinden Wildenheid - Meilschnitz und Neustadt vereint und damit die Kooperation voran gebracht. Beide Gemeinden profitieren, beide Gemeinden rücken damit näher zusammen.

Damit haben wir neue Pfade betreten. Dieser Gemeindebrief ist ein sichtbares Zeichen eines gewachsenen Miteinander. Dafür sage ich danke an alle Beteiligten und an Sie als Leserinnen und Leser.

Diese Kooperation gilt es weiter zu entwickeln, zum Wohl aller. Das wird bedeuten, immer wieder neue Pfade zu betreten. Dafür brauchen unsere Gemeinden Gottes Segen und Gebet. Lassen Sie uns begonnenen Weg gemeinsam weiter gehen, dann wird es zum Wohl aller gut bestellt sein um die evangelische Kirche im Neustadter Kessel.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Redaktionsteams des Ein-Blick eine gute und

gesegnete Lektüre. Bleiben Sie behütet und gesund.

Ihr Pfarrer

Michael Meyer zu Hörste



### Inhalt:

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| ● Editorial                    | 2     |
| ● Nachgedacht                  | 3     |
| ● Unterwegs auf neuen Pfaden 1 | 4-5   |
| ● Bemerkenswertes              | 6     |
| ● Veranstaltungen              | 7     |
| Termine, Gruppen und Kreise    | 8-11  |
| ● Unterwegs auf neuen Pfaden 2 | 12-13 |
| ● Tansania                     | 14    |
| ● Gottesdienste                | 15-17 |
| ● Kirchenmusik                 | 18-19 |
| ● Aus dem Gemeindeleben        | 20    |
| ● Aus dem Leben gerufen        | 21    |
| ● Konfirmation                 | 22    |
| ● Kita Löwenzahn               | 23    |
| ● Kita Kinderneest             | 24-25 |
| ● Kontakt                      | 26-27 |
| ● Kinderseite                  | 28    |

### Impressum

Herausgeber:

V.i.S.d.P:

Redaktion:

Layout & Satz:

Druck:

Ausgabe August 2021-September 2021

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Neustadt b. Coburg/Wildenheid

Pfarrer Michael Meyer zu Hörste, Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste

Gemeindebriefteam pfarramt.neustadt.co@elkb.de

Pfarramt Neustadt A. Steiner, R. Kathmann

Nötzold-Druck Auflage: 6200 Stück

## Unterwegs auf neuen Pfaden

Endlich! – Endlich – Die Inzidenzzahlen gehen runter. Endlich dürfen wir uns wieder mit mehr Menschen treffen, ins Kino oder Theater gehen, in den Urlaub fahren und vieles mehr.

Da jauchzen die einen freudig auf und stürzen sich gleich wieder hinein ins volle Leben, als hätte es nie einen Corona-Virus gegeben. Andere sind vorsichtig, bewegen sich nur tastend auf den neuen Pfaden, die uns Corona weist.

Es ist herausfordernd in diesem neuen Alltag das rechte Maß zu finden. Denn ganz deutlich zeigt sich: eine Rückkehr zum Gewohnten und Althergebrachten wird es so nicht geben.

Das vergangene Jahr mit seinen Einschränkungen hat uns und die gesamte Gesellschaft verändert. Im Leben gibt es auch nicht wirklich ein Zurück. Leben schreitet immer voran. Von der Gegenwart hinein in die Zukunft. So ist auch ein Rundweg beim Wandern, nie derselbe, wenn wir ihn erneut durchlaufen. Es gilt immer zu hinterfragen, ob Bewährtes in die Zukunft hinein erhalten werden sollte oder ob eine Anpassung an die aktuelle Situation angezeigt ist.

Stillstand gibt es weder im Jahreslauf noch in unserem Leben. Der Rhythmus von stetiger Veränderung, von Wachsen und Vergehen bestimmt unser Leben. So dürfen wir uns fragen, welche positiven Veränderungen mit den erlebten Einschränkungen einhergehen. Manche haben es durchaus genossen, mehr Zeit



für sich zu haben, mal ein Buch zu lesen, sich in der Familie nahe zu sein, innezuhalten um sich bewusst zu werden was wirklich wichtig ist fürs eigene Leben.

Alles, was geschieht, hat seine Licht- und seine Schattenseiten. Ein kleiner Kanon nimmt dies in seinem Text auf: „Wechselnde Pfade, Schatten und Licht: Alles ist Gnade, fürchte dich nicht.“ (KAA028) – Nein, wir brauchen uns nicht vor dem fürchten was auf uns in der Zukunft zukommen wird.

Schon Dietrich Bonhoeffer beginnt sein Glaubensbekenntnis mit den Worten: „Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.“ Um Gutes entstehen zu lassen, braucht es Menschen, die mutig sind und sich den Fragen der Zeit stellen und gleichzeitig mit Gottvertrauen neue Pfade in die Zukunft hinein beschreiten. Als Christen und Christinnen sind wir dazu aufgerufen, uns mit Gottes Gnade, ohne Furcht neuen Pfaden anzuvertrauen.

Ihre Diakonin  
Gabriele Lehrke-Neidhardt





# Unterwegs auf neuen Pfaden

**Dem wahrhaft Neugierigen erschließt sich alles, was Leben zu bieten hat.** *W. Harris*

Als ich vor fünf Jahren nach Neustadt kam, war in meinem Leben vieles noch anders, als es das heute ist. Für mich wie für unsere Gemeinde begann ein neuer Weg. Und es ist ein guter Weg geworden. Dieser Weg war anfangs mit so manchem Stolperstein gepflastert. Aus Unsicherheit wurde mit den Jahren immer mehr Sicherheit auf allen Seiten. Und so sage ich offen, dass diese fünf Jahre anstrengende Jahre waren, die Kraft gekostet haben. Doch die Anstrengung hat sich gelohnt. Und das macht mich zufrieden.

„Dem wahrhaft Neugierigen erschließt sich alles, was Leben zu bieten hat.“ sagt W. Harris, so ist das mit der Neugierde. Was hat das Leben zu bieten? Diese Frage beschäftigt uns immer wieder.

Und gerade an Wegkreuzungen ist das eine Frage, die Antrieb ist. Unsere Gemeinden stehen an einer Wegkreuzung. Wir spüren immer stärker: es wird anders weitergehen als bisher. Unsere Kirchengemeinde in Neustadt ist in den letzten Jahren deutlich unter die 5000er-Grenze geschrumpft. Wir werden weniger. Diese Erfahrung teilen wir mit unseren Nachbargemeinden. Auch dort werden es weniger. Wir brauchen einander, auch wenn manche noch immer glauben, alleine ginge es besser.



Ich bin dankbar für die vielen Menschen, für die, die unsere Arbeit in den Kirchenvorständen kritisch und zugleich konstruktiv begleiten. Denn auch wenn manche das anders sehen, wir sind im Hauptamtlichen Team und im KV immer offen für konstruktive Kritik und Vorschläge.

Alle mitzunehmen gelingt selten. Das bedaure ich, wenn mir auch klar ist, dass dies oft im Leben so ist. Wir sind dankbar für die Kirchenvorstände, die sich auf einen beachtenswerten Weg gemacht haben. Die Gemeinden können stolz sein auf die von ihnen gewählten Leitungsgremien.

Gerade in den letzten beiden Jahren haben wir die vielfältigen Aufgaben der Pandemie, der Landesstellenplanung, der Kooperation und der Entwicklung unserer Gemeinden konstruktiv und beharr-

lich angenommen. Wir haben gute Lösungen gefunden, obwohl uns diese Aufgaben oft an den Rand der Nerven und des Leistbaren gebracht haben. Ich bin dankbar für die konstruktive Arbeit im Hauptamtlichen-Team aller vier Gemeinden. Natürlich hakt es manchmal, doch wir sind bemüht, konstruktiv und im Sinn unserer Gemeinden Lösungen zu finden. Wir sind dankbar für die Arbeit im Pfarrbüros. Der oft herausfordernde Alltag, die vielen Anforderungen, die durch die Vielfalt der Menschen an unsere Sekretärinnen gestellt wird, nehmen alle vier offen an und sind für jedes Anliegen kompetente und freundliche Gesprächspartnerinnen.

Schließlich bin ich dankbar für die vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dazu beitragen, dass unsere Gemeinden offen und einladend in die Stadt Neustadt hineinwirkt.

Es gibt viel Grund gemeinsam dankbar und stolz auf das Erreichte zu sein. Die vielen Ressourcen sind ein Pfund, sie wollen gehoben und in Engagement umgemünzt werden. Das wird eine der Aufgaben der Zukunft sein. Daneben werden Strukturfragen in unseren Kirchengemeinden im Vordergrund stehen. Es sind spannende Zeiten, die vor uns liegen.

Lassen wir wahr werden, was uns in der Jahreslosung zugesagt ist: Jesus Chris-



tus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Diese Barmherzigkeit gilt allen: Uns selbst und von da ausgehend allen um uns herum.

Ihr Pfarrer  
Michael Meyer zu Hörste



## Sommerkino



### **Herzliche Einladung zum Sommerkino draußen an der Friedenskirche Freitag, 13. August 2021 - 20:00 Uhr**

Lassen Sie sich von unserer Filmauswahl überraschen und verbringen Sie einen gemütlichen Abend an der Friedenskirche. Für Getränke und Snacks wird

gesorgt, diese dürfen am Platz verzehrt werden. Es sind die weiterhin gültigen AHA-Regeln einzuhalten. Der Eintritt ist frei.

### **Gaben zu Erntedank - 3. Oktober 2021**



Zum Erntedankfest werden die Kirchen in Neustadt und Wildenheid reich geschmückt,

Die Kirchengemeinde Wildenheid und Meilschnitz dankt dem Obst- und Gartenbauverein ganz herzlich, dass er wie jedes Jahr die Kirche für das Erntedankfest so prächtig schmückt.

In der Gemeinde Neustadt freuen wir uns über ihre Altargaben zu Erntedank. Bitte wenden Sie sich dafür an Ihr Pfarramt.

## **Teilweise pausieren unsere Gruppen und Kreise coronabedingt bis auf weiteres, teilweise wird vorsichtig geplant:.**

Wer zur Zeit etwas planen und vorbereiten will kennt die Probleme. Durch das Covidvirus und die ständigen Veränderungen kommt es einem vor wie in einem Labyrinth indem sich andauernd die Wände verschieben.

Viele Veranstaltungen lassen sich eben so nicht mehr durchführen, wenn man der Verantwortung füreinander gerecht werden will.

In diesem Gemeindebrief bilden wir einen Zeitpunkt der Planungen ab, wie lange das so stimmt, wissen wir leider auch nicht.

**Bitte versichern Sie sich gegebenenfalls bei den Kontakten auf den folgenden Seiten, oder im Pfarramt per Telefon, ob und wie etwas stattfindet. Bleiben Sie gesund.**

## **Wir werden bekannt geben, wann und wie die Treffen wiederbeginnen.**



Wir werden auf den Internetseiten : [www.stgeorg-nec.de](http://www.stgeorg-nec.de) und [www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de](http://www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de) und unserer Facebookseite: [www.facebook.com/KooperationsgemeindeNeustadtCbg](https://www.facebook.com/KooperationsgemeindeNeustadtCbg) sowie unseren Aushängen soviel Infos wie möglich für Sie anbieten.

# Gesellige Nachmittage



**Montag, 14.00 bis 16.00 Uhr**

**Gemeindehaus Schulstraße**

Kontakt: Erika Türcke & Team,

Telefon 09568 5252

Seit über 45 Jahren treffen sich jeden Montag Senioren im Gemeindehaus Schulstraße, um sich zu unterhalten, Kaffee zu trinken, Vorträge anzuhören oder auch zu singen, spielen oder sich zu bewegen. Wäre dies nicht auch etwas für Sie?

**Wir würden uns freuen Sie zu begrüßen.**

In diesem Jahr hätten wir unser 50jähriges Bestehen gefeiert, aber durch die Pandemie ist das mehr oder weniger ins Wasser gefallen. Derzeit dürfen sich nur 10 Personen treffen - ohne Bewirtschaftung.

Daher laden wir, das Team, Sie herzlich aber mit Vorsicht ein und freuen uns, wenn wir Sie tatsächlich begrüßen können:

**Im August** ist Sommerpause

- 6. Sept.** Herzlich willkommen - Wir rufen uns die Jahreslosung ins Gedächtnis. Die vielen Geburtstage werden gefeiert.
- 13. Sept.** Rückblick auf 50 Jahre Geselliger Nachmittag.
- 20. Sept.** Bilder von den Ausflügen.
- 27. Sept.** Geburtstagsfeier: 50 Jahre Geselliger Nachmittag mit Ehrengästen



**Am 2. Dienstag im Monat, 14.00 bis 16.00 Uhr**

**Gemeindehaus Friedensstraße Wildenheid**

Kontakt: Gertraude Heinlein

Telefon 09568 7943

**Wir starten voraussichtlich wieder am 14. September.**

Wir treffen uns im Gemeindehaus neben der Friedenskirche mit ca. 20 Damen. Auch Männer sind herzlich willkommen. Meistens hören wir einen interessanten Vortrag, zum Beispiel Reiseberichte, Gesundheitsvorsorge, ein geistliches Thema oder musikalische Darbietungen. Und natürlich darf das gemeinsame Kaffeetrinken nicht fehlen. Unser Vorbereitungsteam schmückt immer die Tische thematisch passend und sorgt für Speis und Trank. Wir freuen uns sehr über Neuzugänge.





## ● Mit dem Bus unterwegs...



Herzliche Einladung zu unseren Busausflügen. Abfahrt jeweils um 13.30 Uhr. Derzeit werden kleine Fahrten ohne Besichtigungen unternommen.

Nach Möglichkeit am 23.09.2021 Ausflug nach Schleusingen

Kontakt: Erika Türcke, Tel. 09568 5252

um telefonische Anmeldung wird gebeten

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Gäste sind herzlich willkommen.

## ● Gymnastik für Seniorinnen

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Claudia Friedel, Telefon: 09568 86447

Gemeindehaus Schillerstraße Neustadt,  
jeden Mittwoch ab 9.30 bis 10.30 Uhr

Diese Stunde teilt sich auf in eine halbe Stunde altersgerechte Gymnastik im Sitzen und in eine halbe Stunde Sitztänze. Beides kann man leicht und ohne Vorkenntnisse mitmachen. Bei uns kommt aber auch das Gesellige nicht zu kurz. So halten wir ab und an gern mal ein Schwätzchen zwischendrin und zweimal im Jahr gehen wir alle zusammen lecker essen.

## ● OFT - Offener Frauen-Treff

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Ute Bach, Telefon 0176 83457311

Gemeindehaus Schulstraße Neustadt, ab 20.00 Uhr

Dahinter steht eine Frauengruppe mittleren Alters, in der auch Männer gerne gesehen sind. Wir treffen uns jeweils am letzten Mittwoch im Monat zu interessanten Themen. Unser Programm beinhaltet sowohl Vorträge und Aktivitäten.

# Gruppen und Kreise...



## ● Treff 60

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Ute Bach, Telefon 0176 83457311

Gemeindehaus Schulstraße Neustadt, ab 14.30 Uhr

Wir sind eine Gruppe von Frauen, die die „60“ länger hinter sich gelassen hat. Unser Treffen, jeden 1. Donnerstag im Monat, beginnt mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. Interessante Vorträge, kleine Ausflüge und nette Unterhaltungen stehen auf unserem Programm.

## ● NEC - Neugierige Erwachsene Christen

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Erika Türcke, Telefon 09568 5252

Gemeindehaus Schulstraße Neustadt, ab 19.00 Uhr

Die Gruppe ist aus einem Elternkreis entstanden. Unsere Runde ist nun in die Jahre gekommen, aber wir treffen uns immer noch am letzten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Schulstraße, wenn wir nicht die Umgebung besuchen.

## ● Mutter-Kind-Gruppe

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Constanze Röblitz, Telefon 0179 9337209

Gemeindehaus Haarbrücken, ab 15.00 Uhr

Bei Kaffee und Kuchen treffen wir uns 14tägig zum Spielen und Quatschen. Wenn ihr Lust habt mitzumachen, dann schaut doch einfach mal mit euren Kindern bei uns vorbei.



## ● Frauengruppe

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Isa Härtel u. Petra Fischer, Telefon: 09568 1736

Gemeindehaus Moos Neustadt, ab 19.30 Uhr

Wir Frauen ab 40 treffen uns jeden 3. Mittwoch im Monat bei Vorträgen über vielfältige Themen, wie Jahreslosung, Weltgebetstag der Frauen und Gesang bis hin zum Kochen, Leben der Bienen oder Drogenprävention. Der Spaß am Zusammensein ist uns ebenso wichtig. Wir freuen uns über neue Interessentinnen.

## ● Geburtstagsfeierkreis

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Heide Wendinger, Telefon 09568 3001520

Gemeindehaus Schillerstraße Neustadt, ab 14.30 Uhr

Wir sind eine Gruppe Seniorinnen, Senioren sind auch willkommen, welche die vergangenen Geburtstage bei Kaffee und Kuchen feiern. Dazu gibt es eine Andacht und im Anschluss einen Film- oder einen Lichtbild-Vortrag von Reisen, aus der Natur oder aus der Geschichte. Am letzten Dienstag im Monat.

## ● 8.00 Uhr-Runde

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Heide Wendinger, Telefon 09568 3001520

Gemeindehaus Schillerstraße Neustadt, ab 15.00 Uhr

Seit 45 Jahren treffen wir uns an einem Mittwoch und reden „über Gott und die Welt“. Ursprünglich haben wir uns um 20.00 Uhr getroffen, daher auch unser Name. Mit der Zeit ist unser Treffpunkt in den Nachmittag gewandert. Ab 2020 treffen wir uns um 15.00 Uhr. Wir laden alle mit ein, etwas Altes oder Neues zu erfahren.

## ● Gemeindebriefausträgerinnen und -Austräger

Wir sind die einzige Gruppe der Kirchengemeinden, die niemals zusammenkommt. Jede und jeder von uns hat seine Aufgabe, genauer gesagt seine Straßen, und trägt dort sechs mal im Jahr den Gemeindebrief aus. Wir freuen uns über Verstärkung.

# Unterwegs auf neuen Pfaden



## Auf neuen Pfaden zu gehen, sagt sich so leicht.

Ich finde das ganz schön schwierig, selbst wenn mir klar ist, wie dringend es nötig ist, zum Beispiel beim Klimaschutz. Mit dem Urteil vom Bundesverfassungsgericht vom 24. März 2021 haben wir die amtliche Bestätigung: Wir verletzen die Grundrechte unserer Kinder und Enkel, wenn wir unseren Lebenswandel jetzt nicht grundlegend verändern und die Erderwärmung abbremsen.

Noch können wir verhindern, dass Dürren und Überschwemmungen das Leben in Europa prägen und es an heißen Sommertagen lebensbedrohlich sein kann, das Haus ohne Schutzmaßnahmen zu verlassen. Nachbessern reicht nicht mehr aus, es ist nötig, dass wir ganz neue Pfade gehen.

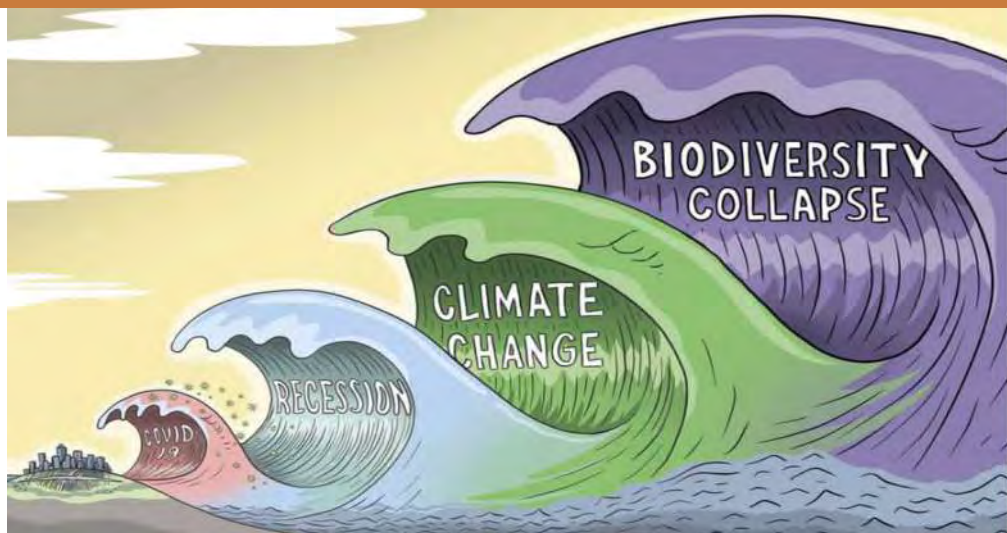
Ich frage mich, wie wir das ganz praktisch angehen können.

Vieles, was hilft, wissen wir schon, und jeder, dem enkeltaugliches Leben wichtig ist, kann es alleine umsetzen, zum Beispiel weniger Fleisch essen und nicht mit dem Flugzeug fliegen.

Anderes geht nur, wenn wir zusammenarbeiten: Dafür ist es sinnvoll, Lerngemeinschaften zu bilden, die gemeinsam überlegen: Was können wir hier vor Ort tun, um unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern?

Ich möchte so eine Lerngemeinschaft gründen. Vielleicht entstehen Ideen, einen Rasenmäher gemeinsam zu nutzen, so dass nicht jede Familie einen





Quelle: Prof. Dr. Manfred Miosga, Uni Bayreuth

braucht. Und vielleicht geht das dann auch bei einem Auto. Oder setzen wir an einer anderen Stelle an? Gemeinsam kommen wir auf gute, umsetzbare Gedanken.

Professor Miosga von der Universität Bayreuth hat eine Initiative ins Leben gerufen, bei der er solche Lerngemeinschaften begleitet.

Die Initiative heißt: *Bis 30 auf 30*, denn das Ziel ist, bis zum Jahr 2030 den ökologischen Fußabdruck auf 30 % des jetzigen zu senken.

Kommen Sie doch auch dazu! Ich freue mich auf alle, die dabei sind!

Pfarrerin  
Lisa Meyer zu Hörste



## Ein Informationstreffen für alle Interessierten:

### Bis 30 auf 30

Donnerstag 30. September 2021 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in der Friedensstr. 14 in Wildenheid.





Im Mai 2021 sah es so aus, als habe sich in Tansania der Übergang von der Ära des im März plötzlich verstorbenen Präsidenten John Pombe Magufuli zu seiner Nachfolgerin und unerwartet nachgerückten Vizepräsidentin Samia Suluhu Hassan vollzogen.

Während die neue Präsidentin Anfang Mai noch mehrfach auf die Politik ihres Vorgängers Bezug nahm und sich bemühte, eine Kontinuität zu betonen ("Es gibt keinen Unterschied zwischen Magufuli und mir!"), machte sie im Laufe des Monats eine Reihe von Ansagen, die in eine andere Richtung gingen und untermauerte ihre Autorität mit Umbesetzungen in Leitungspositionen des Staatsapparats. Dabei ließ sie die Mehrheit der Minister auf ihren Posten, was auf einen klugen Umgang mit dem anzunehmendem Widerspruchspotential hindeutet.

Sie kündigte die Überarbeitung einer Reihe von Gesetzen an. Dabei scheint sie einerseits auf eine Öffnung für die Privatwirtschaft und ausländische Investoren, als auch auf eine Öffnung im Bereich der Meinungsfreiheit und der politischen Betätigung abzielen.

Nach anfänglichem Zögern, wie die ungewohnte Frau an der Spitze zu nennen sei, hat sich hier die Presse mittlerweile eine Sprachregelung zugelegt. Ihr voller Name

"President / Rais Samia Suluhu Hassan" wird in Artikeln oft nur einmal gebraucht. Bei Wiederholungen belässt man es dann bei einem wesentlich familiäreren "President Samia". In Reden und im Netz findet sich öfters die afrikanisch-respektvolle Anrede als "Mama Samia".

Ihr Vorgänger war nie "John" oder "President John", natürlich nie "President Pombe" ("pombe" ist im Swahili meist ein Ausdruck für Bier und Schnaps), meistens "President John Magufuli".

Die Tansania-Information schließt sich der tansanischen Presse an und verwendet ab jetzt „Präsidentin Samia“...

Mission EineWelt  
Auszug Presseinformationen Tansania  
Juni 2021



Foto: Gabi Stein-Abeltshauser



## So feiern wir Gottesdienst.

Bitte beachten Sie, dass auf Grund der Bauarbeiten am Marktplatz in Neustadt der Zugang zu Kirche St. Georg derzeit ausschließlich über den seitlichen Eingang am Glockenberg möglich ist.

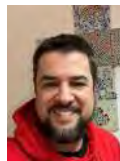
### Für alle Gottesdienste gilt:

- Mund-Nasen-Bedeckung (FFP2).  
Gemeindegesang mit FFP2-Maske ist wieder erlaubt.
- Bitte betreten und verlassen Sie die Kirche einzeln.
- Halten Sie zu jeder Zeit 1,5 m Abstand zu allen anderen Personen.
- Ihre Sitzplätze werden Ihnen durch unser Sicherheitsteam zugewiesen. Bitte beachten Sie zu jeder Zeit die Anweisungen des Sicherheitsteams.

- Die Zahl der Gottesdienstbesucher ist in der Kirche St. Georg bei den normalen wöchentlichen Gottesdiensten auf 65 Personen im Kirchenschiff beschränkt.
- Für besondere Gottesdienste gilt ein erweitertes Hygienekonzept mit mehr Plätzen auf den Emporen.
- Auch bei diesen Gottesdiensten werden wir mit der CO2-Ampel beobachten, wie sich die Atemluft entwickelt.

Wir freuen uns, Ihnen in der Kirche vor Ort zum gemeinsamen Feiern zu begegnen.

Für den Kirchenvorstand  
Pfarrer  
Michael Meyer zu Hörste



# Gottesdienste August 2021



Altar Friedenskirche



Friedenskirche

## **1. Aug. 9. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Meilschnitz - Gottesdienst am Dorfteich

10:00 Uhr Stadtkirche Neustadt

Pfarrer Meyer zu Hörste

## **8. Aug. 10. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Pfarrer Erbrich

19.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

## **15. Aug. 11. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Dorffest in Ketschenbach

**Wir bieten einen Fahrdienst ab Wildenheid an, dafür melden Sie sich bitte im Pfarramt Wildenheid bis zum 12.08. um 10.00 Uhr.**

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Diakonin Lehrke-Neidhardt

## **22. Aug. 12. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Pfarrer Erbrich

19.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

## **29. Aug. 13. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Diakonin Lehrke-Neidhardt

# Gottesdienste Sept.- Vorschau Okt. 2021



Mittelgang St. Georg bei Präsenzgottesdiensten

## **5. Sept. 14. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Prädikantin Greiner-Schunk

## **9. Sept. Friedensandacht**

Donnerstag 19:30 Uhr Friedensandacht

Friedenskirche Wildenheid

## **12. Sept. 15. Sonntag nach Trinitatis**

9.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos

9.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

11.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Prädikantin Greiner-Schunk

Konfirmationen der

Kirchengemeinde Wildenheid-

Meilschnitz

## **19. Sept. 16. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Pfarrer Martin Frenkler

## **25. Sept. Samstag**

13.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Konfirmation

Pfarrerinnen Meyer zu Hörste

& Pfarrer Erbrich

## **26. Sept. 17. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Konfirmation

19.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

Pfarrer Erbrich

## **3. Okt. 18. Sonntag nach Trinitatis / Erntedank**

9.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

10.00 Uhr Stadtkirche Neustadt

- wird noch bekannt gegeben -



**Sonntag, 3. Oktober 2021**  
**19.00 Uhr Stadtkirche St. Georg:**  
**Konzert für Klarinette und Orgel**  
**Sigrun Felicitas Vortisch, Klarinette**  
**und Prof. Dr. Konrad Klek, Orgel**



Die romantisch-singende Klarinette im Zusammenspiel mit der Orgel, die gemeinhin als Königen der Instrumente bekannt ist, stellt für beide Künstler die Krönung des kammermusikalischen Duos dar. Den Grundstein für dieses einmalige Duo legten sowohl die andauernde Corona-Krise und als auch die Wahl der Orgel zum Instrument des Jahres 2021. Obgleich sogar einige Originalwerke existieren, bereitet es dem Duo besondere Freude, romantische Werke für diese Besetzung zu arrangieren.

Das Konzert findet im Rahmen des Festivals am Lutherweg statt, eine Konzertreihe, die 2019 zum ersten Mal im Sonneberger Raum veranstaltet wurde.

Der Eintritt ist kostenfrei.

## **Unterwegs auch auf gewohnten Pfaden: der Kinderchor beginnt wieder**

Gemeinsam zu singen schafft Gemeinschaft und Lebensfreude für Kinder und Jugendliche wie auch für Erwachsene. Es hat uns in den letzten anderthalb Jahren sehr gefehlt, trotzdem war es wichtig, darauf zu verzichten.

Nun geht es bald wieder los! Der Kinderchor St. Georg unter der Leitung von Evi und Markus Heunisch probt mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus in der Schulstraße. Die erste Probe nach den Sommerferien ist am 29. September. Eingeladen sind alle Kinder vom Vorschulalter bis zur sechsten Klasse.

Auch in Wildenheid gehörte ein Kinderchor lange Zeit ganz selbstverständlich zum Gemeindeleben. Diese Tradition



on möchten wir wieder aufleben lassen und einen Kinderchor ins Leben rufen. Chorleiter Arno Seifert hat sich bereit erklärt, die Leitung zu übernehmen,

wenn genug Kinder im Grundschulalter zusammenkommen.



Pfarrerin

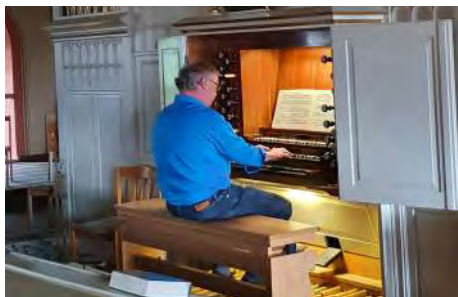
Meyer zu Hörste



Kantor

Markus Heunisch

## **Wolfgang Friedrich wurde am 18. Juli im Gottesdienstes die SoliDeoGloria-Nadel überreicht**



Wolfgang Friedrich ist seit 1973 regelmäßig Organist bei Gottesdiensten und Kasualien in vielen Gemeinden des Dekanates. In Neustadt ist er eine zuverlässige Vertretung des Kantors.

Als Jugendlicher hat er im Alter von 15 Jahren das Orgelspiel gelernt. Noch heute übt er jeden Tag um sechs Uhr morgens mit viel Vergnügen an der Orgel der Stadtkirche und ist immer auf seine Weiterbildung bedacht.

Seine Gottesdienste bereitet er so sorgfältig vor. Gerade in der Improvisation hat er hervorragende Fähigkeiten. Regelmäßig

begleitet er die Kantorei an der Orgel in Gottesdiensten und Konzerten. Seit 1974 ist er Mitglied im Posaunenchor und ist eine versierte Stütze in der ersten Trompete.

Als stellvertretender Chorleiter hält er die Proben in den Ferien und leitet den Chor in den Gottesdiensten, wenn der Kantor auf der Orgelempore ist. Seit 2010 kümmert er sich als Obmann des Chores auch um organisatorische Fragen und um die Pflege der Gemeinschaft.

Mit dem Liederkranz Neustadt leitet er den letzten verbliebenen Traditionschor der Stadt. Zusätzlich leitet er den Chor aus Rothenhof. Dabei ist ihm die Ausgestaltung von Gottesdiensten mit beiden Chören ein Herzensanliegen.



Auch über das Musikalische hinaus ist Wolfgang Friedrich in der Kirchengemeinde Neustadt als Kirchenpfleger und Mitglied im Stiftungsrat der Ernst-und-Ursula-Friedrich-Stiftung engagiert. Viele Jahre war er im Kirchenvorstand der Gemeinde aktiv.

Wir gratulieren ihm herzlich

Kantor

Markus Heunisch



# Aus dem Gemeindeleben...



Taufstein Friedenskirche Wildenheid

## Getauft wurden:

Im Internet veröffentlichen wir  
keine Namen und Daten von Kasualien.

## Getraut wurden:

Im Internet veröffentlichen wir  
keine Namen und Daten von Kasualien.

## Mögliche Tauftermine:

Bitte wenden Sie sich wegen der aktuellen  
Gottesdienst-Lage für Absprachen von  
Taufterminen an das jeweilige Pfarramt.



## Termine:

Eine Kooperation der  
Evang.-Luth. Kirchengemeinden  
der Region Neustadt/Cbg.

**Herzliche Einladung zur Gemeinde-  
versammlung der Evang.-Luth. Kir-  
chengemeinde Wildenheid am Frei-  
tag, den 22.10. um 19 Uhr im Gemein-  
dehaus Friedensstr. 14.**



Stadtkirche St. Georg



Führe ich gen Himmel, so bist du da;  
bettete ich mich bei den Toten,  
siehe, so bist du auch da.  
Nähme ich Flügel der Morgenröte  
und bliebe am äußersten Meer,  
so würde auch dort deine Hand mich führen  
und deine Rechte mich halten.  
Spräche ich: Finsternis möge mich decken  
und Nacht statt Licht um mich sein –,  
so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir  
und die Nacht leuchtet wie der Tag.

Psalm 139, 8 -12

## Neustadt

Im Internet veröffentlichen wir  
keine Namen von Kasualien.

## Wildenheid

Im Internet veröffentlichen wir  
keine Namen von Kasualien.

Stand: 14. Juli

# Konfirmation 2021

**Am 12. September werden in der St. Georgskirche durch  
Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste konfirmiert:**

**Im Internet veröffentlichen wir  
keine Namen und Daten von Kasualien.**

**Am 25. September werden in der St. Georgskirche durch  
Pfarrer Joachim Erbrich konfirmiert:**

**Im Internet veröffentlichen wir  
keine Namen und Daten von Kasualien.**

**Am 26. September werden in der St. Georgskirche durch  
Pfarrer Joachim Erbrich konfirmiert:**

**Im Internet veröffentlichen wir  
keine Namen und Daten von Kasualien.**



## Neue Wege

Es ist so weit. Das Kindergartenjahr ist vorüber. Das bringt für einige Kinder eine große Veränderung mit sich – ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Für unsere Vorschulkinder ist die Kindergartenzeit zu Ende und es geht in die Schule. Doch bevor sie uns verließen, gab es noch mal einiges zu erleben.



epd No: 47668 Date: 23.08.1999 ©:Keystone

Die Vorschulkinder durften alle im Kindergarten übernachten. Dazu gehörte auch ein gemeinsames Abendessen an unserer Waldhütte und eine Schnitzel-Lese-Jagd. Außerdem unternahmen sie einen Ausflug zur alten Schäferei in Ahorn, wo sie eigenes Brot backen haben.



Alte Schäferei Ahorn

Bei ihrer Abschiedsfeier, die unter dem selbstgewählten Motto „Dschungel“ stand, wurden die Kinder dann gebührend verabschiedet.

Doch auch innerhalb unserer Einrichtung finden Veränderungen statt. Denn für einige Kinder ist es Zeit, die Krippe zu verlassen und in eine Kindergartengruppe zu wechseln. In welche Gruppe die Kinder gehen möchten durften sie selbst entscheiden. Damit sie diese Entscheidung treffen konnten, durften die Krippenkinder regelmäßig zum „Schnuppern“ in die Regelgruppen. So konnten sie erste Eindrücke sammeln und die einzelnen Gruppen kennenlernen.

Wir wünschen allen Kindern, dass sie einen neuen guten Platz finden, neue Freundschaften schließen und viele neue Erfahrungen sammeln werden.

Ihr Team vom Kindergarten Löwenzahn



## Kindertagesstätte wurde zur Schnecke gemacht



Nanu, was kriecht denn da? Diese Frage stellten sich unsere Kinder im Kinderneest und waren mit großem Eifer dabei, das gesamte Außengelände der Einrichtung nach kriechenden, schleimigen Invasoren abzusuchen.

Wir haben festgestellt, dass manche dieser Wesen ein Haus auf ihrem Rücken mit sich herumtragen. Das Wichtigste von allem war, sie sind vermehrt bei Regenwetter zu finden. So hieß es für uns: Rein in die Matschsachen und ab in den Garten, bei sowohl einigen Regentropfchen, als auch bei Starkregen.

Unsere jungen Forscher und Entdecker ließen keinen Stein auf dem Anderen und stöberten nicht nur auf dem Boden der Tatsachen, sondern auch hoch oben an Büschen, Gräsern und Pflanzen, denn

Schnecken sind richtige Kletterkünstler. Dies wurde in einem „Schneckenrennen“ (Wand nach oben) immer wieder ausprobiert.

Liebevoll wurde den Schnecken ein Topf oder ein Sandförmchen zur Schneckenwohnung umgestaltet. Sie wurden auf Blättern gebettet und mit Salat aus dem eigenen Garten gefüttert. Manche Schnecken wurden extra jeden Tag von zu Hause wieder mit in den Kindergarten gebracht.

Eltern berichteten uns, dass die Schneckenfamilie auch am abendlichen Tisch nicht fehlen durfte.



## Im Netz der Spinne

Was im Kindergarten die Schnecken sind, war in der Krippe die Spinne Thekla.

Diese fand es im Gruppenraum besonders behaglich und hat sich dort bei der Heizung eine Spinnenwohnung eingerichtet. Fasziniert beobachteten die Kinder, wie sie sich eines Tages auf den Weg machte, hinter den Mülleimer zu krabbeln, um sich dort eine neue Bleibe einzurichten.



Eines Tages war sie ganz verschwunden und auf die Galerie gezogen, wo sie wie unsere Kinder vermuten, dort die Nudeln aus der Kinderküche nascht.

Selbst das Lied „Inzy Winzy Spider“ konnte sie nicht dazu überreden, von ihrem Aussichtspunkt wieder herunter zu kommen.

Es ist also, so wie bei den Schnecken, Geduld gefragt und ein gutes Stück kindliche Fantasie und Vorstellungskraft.

## Das haben wir SPIELEND gelernt:

Wir sammelten Natur- und Umwelterfahrungen. Außerdem schulten wir unser Beobachtungsvermögen und unseren Wissenszuwachs in Bezug auf Schnecken und Spinnen.

Mit besonderer Hingabe, Ausdauer, Konzentration und Durchhaltevermögen sowie inniger Verbundenheit zu diesen besonderen Geschöpfen haben wir Verantwortungsübernahme für ein Lebewesen in der Praxis erfahren.

Wir sind mit Anderen in Kontakt getreten und haben uns ausgetauscht.

Wir lernten Wertschätzung und Achtung vor Tieren. Dabei durfte auch die ästhetische Gestaltung und die Fantasie nicht vergessen werden.

Bewegung an der frischen Luft und Training der Hand-Auge-Koordination sowie Übertragung in den Alltag rundeten unsere Erlebnisse ab.

„Es sind ja nur SCHNECKEN und SPINNEN.“

Ihre Martina Gundel

Leiterin der KiTa Kinderneust





## Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111  
Telefon: 0800 1110222  
Ihr Anruf ist kostenfrei  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)



## Familienberatung

Telefon: 09561 2 771 733  
Bahnhofstraße 28  
96450 Coburg

## Schuldnerberatung

Telefon: 09561 675 3433  
Mohrenstraße 10  
96450 Coburg

## Allgemeine Sozialarbeit

Telefon: 09561 7990 500  
Metzgergasse 13  
96450 Coburg

## Suchtberatung



**Blaues Kreuz**  
Wege aus der Sucht

Waldsachsener Straße 11  
96450 Coburg  
Tel.: 09561/90538

## Evang. Luth. Pfarramt Wildenheid / Meilschnitz

Friedensstraße 14  
96465 Neustadt

Telefon: 09568 / 5639  
Fax: 09568 / 8966377  
[pfarramt.wildenheid@elkb.de](mailto:pfarramt.wildenheid@elkb.de)  
[www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de](http://www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de)

### Öffnungszeiten:

|            |               |     |
|------------|---------------|-----|
| Dienstag   | 15.00 - 18.00 | Uhr |
| Donnerstag | 9.00 - 11.00  | Uhr |

### Spenden- und Gemeindegeldkonto:

VR Bank Coburg eG  
IBAN: DE13 7836 0000 0000 401943

## Pfarramtssekretärin Manuela Kotschenreuther



## Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste



Mobil: 0160 95964289  
[elisabeth.meyezuhoerste@elkb.de](mailto:elisabeth.meyezuhoerste@elkb.de)

Präsenzzeit: Dienstags 11.00 bis 12.30 Uhr

## Kindergarten „Kindernest“ Leitung: Martina Gundel

Westpreußenstraße 5  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568 / 6080  
[kita.kindernest@elkb.de](mailto:kita.kindernest@elkb.de)





## **Evang. Luth. Pfarramt St. Georg**

Glockenberg 7  
96465 Neustadt b. Coburg

Telefon: 09568 / 5312  
Fax: 09568 / 921251

pfarramt.neustadt.co@elkb.de  
www.stgeorg-nec.de

### **Öffnungszeiten:**

|            |                   |
|------------|-------------------|
| Montag     | 12.00 - 14.00 Uhr |
| Dienstag   | 9.00 - 12.00 Uhr  |
|            | 14.00 - 16.00 Uhr |
| Mittwoch   | 14.00 - 16.00 Uhr |
| Donnerstag | 14.00 - 18.00 Uhr |
| Freitag    | 9.00 - 11.00 Uhr  |

### **Spendenkonto:**

Sparkasse Coburg-Lichtenfels,  
IBAN: DE98 7835 0000 0000 383588

### **Kirchgeldkonto:**

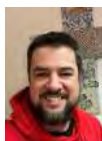
Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Coburg  
VR Bank Coburg,  
IBAN: DE77 7836 0000 0903 9956 58

## **Pfarrstelle 1**

### **Pfarrer**

**Michael Meyer zu Hörste**

Telefon: 09568 / 8901876  
Mobil: 0170 / 6163221



## **Kindergarten „Löwenzahn“**

**Leitung: Bianka Fischer**

Heroldweg 1  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568 / 5838  
kiga.loewenzahn.neustadt.co@elkb.de  
www.loewenzahn-kita.info



## **Pfarramtssekretärinnen**



**Angela  
Steiner**



**Stephanie  
Weitz-Bauer**



**Natascha  
Endruweit**

## **Diakonin**

**Gabriele Lehrke-Neidhardt**

Telefon: 09568 / 8977815  
Mobil: 0160 / 3095401  
gabriele.lehrke-neidhardt@elkb.de



## **Kirchenmusik**

**Kantor Markus Heunisch**

Telefon: 09568 / 87746  
markus.heunisch@necnet.de



## **Pfarrstelle 2**

### **Pfarrer**

**Joachim Erbrich**

Telefon: 09568 / 5049



## **Kindergarten „Farbenfroh“**

**Leitung: Silke Kaiser**

Hans-Rollwagen-Str. 23a  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568 / 89354  
kiga.farbenfroh.neustadt.co@elkb.de  
www.farbenfroh-kita.info





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen.

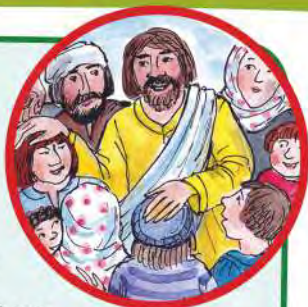
Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst.

Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kom-

men. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“

Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



## Buchstabenstempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Was gehört nicht in die Schultüte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Lösung: Schnuller, Sehnatter, Tomate, Sahnetorte, Meerschweinchen, Kaffeetasse

